

Landwirtschaftliche Aquakultur

Die natürlichen Fischbestände und -angebote sind - bei steigender Nachfrage - stagnierend bis rückläufig. 40 % der weltweiten Angebote stammen bereits aus kontrollierten Aquakulturen mit Netzkäfigen im Meer oder aus Teichwirtschaften an Land. Dabei gibt es Probleme mit Umweltverschmutzung, Fischkrankheiten, Artenvermischung oder Vogelraub. Die landwirtschaftliche Aquakultur im Gebäude mit Kreislauftechnik vermeidet diese Probleme und stellt dem Markt Fische, Krusten- und Schalentiere saison-, standort- und witterungsunabhängig, umweltfreundlich, unter kontrollierten Bedingungen, lebendfrisch zur Verfügung.

Ein Drittel aller landwirtschaftlichen Gebäude sind ungenutzt und stehen für die landwirtschaftliche Aquakultur zur Verfügung. Zum Start genügt eine Fläche von zirka 50-100 m². Damit lassen sich jährlich 5 bis 10 t Filets oder Räucherware herstellen. Die damit erzielbaren Verkaufspreise liegen zwischen 15 und 25 € pro Kilo.

Besonders die Koppelung von Biogas und Fischfarm ist eine attraktive Synergie: Fischfarmen benötigen warmes Wasser, das aus dem Wärmeüberschuss der Biogasanlage hergestellt und mit einem lukrativen Bonus gefördert wird („KWK-Bonus“).

AGINTEC-Fischzucht-Kreislaufanlagen besitzen einzigartige Merkmale, die weltweit ihres gleichen suchen: Ihre Logistikfreundlichkeit durch Segmentbauweise, ihre naturnahe und ausgeklügelte Verfahrenstechnik sowie ihre kompakte Bauweise machen sie besonders für Einsteiger in die Fischzucht interessant. Aufgrund ihrer „do-it-yourself“-Montagefähigkeit liegen die Investitionskosten in der Größenordnung eines PKW und machen den Einstieg überschaubar und risikoarm.

Die Wirtschaftlichkeit von Kreislaufanlagen ist gegeben, wenn die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung möglichst in einer Hand bleiben. Wenn Fischfarmer, Gartenbauern und Teichwirte ihre Angebote unter einer Dachmarke bündeln, entstehen konkurrenzfähige, zukunftssichere und transparente, regionale Leistungsangebote („Regiofisch“).

Die landwirtschaftliche Aquakultur wird durch EU-Zuschüsse („EFF-Programm“) gefördert. Dabei spielt die berufliche Qualifikation des Betreibers eine wichtige Rolle. Daher bildet AGINTEC die Interessenten zu „Fischfarmern“ aus und unterstützt sie bei ihren Förderverfahren.

Einzelheiten unter www.agintec.de.